



## Im Bundestag debattiert

Die Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland soll mit einem Gesetz geregelt werden, das in 1. Lesung debattiert wurde. Zugestimmt wurde einem Gesetzentwurf zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderfreibetrags. Damit werden rückwirkend zum 1.1. 2015 die steuerliche Entlastung für Alleinerziehende, die Erhöhung der Grundfreibeträge und der Kinderzuschlag für Geringverdiener wirksam. Leider konnten sich CDU/CSU und SPD nicht auf eine angemessene Anhebung verständigen. Ich habe in einer persönlichen Erklärung darüber mein Bedauern ausgedrückt.

In namentlicher Abstimmung beschlossen wurde die Fortsetzung der deutschen Beteiligung der Sicherheitskräfte in Kosovo und die Beteiligung deutscher Streitkräfte in Mali. In Mali sind es 150 Soldaten, im Kosovo bis zu 1850. Im Libanon sollen sich 300 Soldaten für ein weiteres Jahr an der maritimen Unifil-Mission beteiligen.

Für mehr Prävention in allen Lebensaltern hat sich der Bundestag ausgesprochen. Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung soll dazu beitragen, dass auch in Kindertagesstätten, Schulen und Betrieben frühzeitig und gezielt Kurse zur Prävention angeboten werden können. Dazu gehören Bewegung ebenso wie gesunde Ernährung. Die Leistungen der Krankenkassen für Prävention werden verdoppelt. Vor allem kleinere und mittelständische Betriebe sollen in die Lage versetzt werden, mehr für die Gesundheit ihrer Beschäftigten zu tun. Das gilt vor allem auch für Angestellte im Schichtdienst und bei schwerer körperlicher Belastung.

An die Adresse der mittelständischen Wirtschaft gerichtet ist auch ein Gesetz, das die Entlastung von zu viel Bürokratie zum Ziel hat.

## Für eine moderne Familienpolitik

An der modernen Familienpolitik scheiden sich die Geister von CDU und SPD. Familienministerin Manuela Schwesig wird mit ihren Forderungen nach der Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften immer wieder ausgebremst. Das machte sie bei einem Diskussionsabend in der Landesgruppe Niedersachsen an einigen Beispielen deutlich. Manuela Schwesig stellte auch ihre Idee von Arbeitszeitmodellen für junge Familien vor, die sowohl Frauen als auch Männern mit einer staatlich geförderten Familienarbeitszeit von 32 Stunden zu mehr Zeit in der Familie verhelfen soll. Um die Ehe zwischen zwei Personen unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts ging es auch in einer kontrovers geführten Bundestagsdebatte am Donnerstag. Nach dem Gesetzentwurf der Koalition sollen Paare aus einer gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft diese in eine Ehe umwandeln können.



Liebe Genossinnen und Genossen,

am 20. Juni ist der Welttag der Flüchtlinge, 2001 haben ihn die Vereinten Nationen proklamiert. Er bietet eine gute Gelegenheit, um sich Ursachen, Ausmaß und Dringlichkeit der Flüchtlingsproblematik vor Augen zu führen. Es waren noch nie so viele Flüchtlinge wie seit dem 2. Weltkrieg auf der Flucht. Die Flüchtlingsfrage ist hier in Berlin in jeder Plenarwoche Thema mit dem Ziel, die Kommunen besser finanziell besser zu stellen, besonders bei der Finanzierung von Sprachkursen, bei der Krankenversorgung und für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Eure Susanne Mittag

## Prominente Zeugen

Am Mittwoch und Donnerstag standen vor dem NSA-Untersuchungsausschuss prominente Zeugen Rede und Antwort. Der Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND), Gerhard Schindler, räumte ein, viele Operationen in seiner Behörde liefen in Grauzonen ab. Ein neues Gesetz sei da hilfreich, erklärte er. Auch Innenminister Thomas de Maiziere war als Zeuge geladen. Die Vernehmungen dauerten bis Mitternacht. Bei der Frage, wer Einsicht in die Selektorenliste bekommt, sind wir einen Schritt weiter gekommen; Auftrag und Benennung erfolgt durch die Politik, damit eine erste Auswertung während der Sommerferien stattfinden kann. Danach wird neu bewertet, welche Schritte noch erforderlich sind.

## Abschiedsfest der IPS-Stipendiaten

Mit einer fulminanten Bühnenshow präsentierten sich die 116 IPS-Stipendiaten am Ende ihres dreimonatigen Praktikums im Bundestag. Typische Gerichte, Musik und zahlreiche Informationen aus den 35 Herkunftsländern waren mit viel Aufwand beschafft und vorbereitet worden. Unsere Stipendiatin, Ieva Motuzaite, servierte köstlichen Baumkuchen aus Litauen. Sie wird im Juli noch den Wahlkreis besuchen.



## Dank „Küchenzauber“ nach Berlin

Mit ihrer Schülerfirma „Küchenzauber“ hatten die Jugendlichen aus der Kerschensteiner Berufsschule in Delmenhorst etwas Geld erwirtschaftet. Für eine gemeinsame Fahrt nach Berlin mit reichhaltigem Programm in der Hauptstadt wurde es gut investiert. Wichtig für sie im Gespräch mit mir war die Erkenntnis, dass man auch ohne Abitur politisch etwas bewegen oder werden kann. Wie in nahezu jeder Diskussion mit Besuchergruppen ging es auch hier wieder um die Frage des Abhörens und den Umgang mit Facebook und anderen sozialen Netzwerken. Die Jugendlichen haben die Erkenntnis mitgenommen, dass man nicht alles von sich preisgeben und ins Netz stellen muss.



## Parteikonvent tagt

Am Samstag, den 20. Juni kommt der Parteikonvent im Willy-Brandt-Haus in Berlin zusammen. Abgestimmt wird u.a. ein Initiativantrag des Parteivorstandes zur geplanten Vorratsdatenspeicherung. Insgesamt liegen 99 Einzelanträge aus einem breit gefächerten Themenspektrum vor. Es geht in vielen Anträgen um TTIP, um die Situation von Flüchtlingen, um die Neuregelung der Erbschaftssteuer und um die Regelung der Kommunal Finanzen.

Terminvorschau: - Auswahl-

22.06. 10.00 Uhr AG 60 plus in Ganderkesee, Thema Innere Sicherheit

23.06. 9.30 Uhr Treffen bei Bürgermeister Jens Kuraschinski mit Renate Geuter,

nachmittags Sitzung Umweltausschuss Delmenhorst, abends 19.00Uhr MV OV Wardenburg, Thema Sterbehilfe

24.06. 17.00 Uhr Ratssitzung Delmenhorst

25.06. 10.00 Uhr Gespräch zur Pflegesituation mit Axel Brammer, Herman Bokelmann, DRK Bookholzberg

abends 18.30 Uhr Fraktion-vor-Ort mit Matthias Miersch: Lebensader Wasser aktiv schützen, Brake.

Vom 29. Juni bis 3. Juli letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause in Berlin.